

AMERICAN FOOTBALL

Salzburger Duo verpasst EM

Manuel Jovic von den Bulls und Niklas Simeoni von den Ducks konnten die 14:21-Niederlage des österreichischen Nationalteams in Entscheidungsspiel gegen Italien nicht verhindern.

CHRISTOPH PICHLER

WIEN. Mehrere aberkannte Touchdowns, einer davon nur wenige Sekunden vor Schluss. Österreichs Football-Nationalteam hat am Sonntag in Wien in einem dramatischen Entscheidungsspiel gegen Italien den Gewinn der Division B und damit den Einzug ins Halbfinale der Europameisterschaft verpasst. Unter den schwer enttäuschten Österreichern waren mit Manuel Jovic von den Bulls und Niklas Simeoni von den Ducks auch zwei Salzburger Footballer.

„Die Stimmung ist getrübt. Wir sind jetzt alle ziemlich down“, berichtete Jovic unmittelbar nach dem so unglücklich verlorenen Match. „Wir haben einfach zu viele Fehler gemacht. Denn Chancen haben wir eigentlich genug gehabt.“

In den ersten Minuten sah alles danach aus, als ob Österreich die Italiener an die Wand spielen könnte. Schon nach wenigen Minuten gelang es, den Ball zum ers-



Salzburgs Teamspieler Manuel Jovic und Nick Simeoni.

BILD: SN/PRFAT

ten Mal in die Endzone zu tragen. Der kurz darauffolgende zweite Touchdown wurde den Österreichern dann aber aberkannt. So konnte Italien noch vor der Halbzeitpause auf 3:7 verkürzen.

Auch in die zweite Hälfte startete Österreich perfekt. Gleich die erste Angriffsserie endete mit einem Touchdown (samt Extrapunkt), der die Gastgeber mit 14:3 in Führung brachte. Danach woll-

te den Österreichern aber kein weiterer Punkt mehr gelingen. Das nutzte Italien Mitte des Schlussviertels zum Ausgleich. Richtig dramatisch wurde die Partie dann in der letzten Minute, als Italien per Touchdown auf 21:14 davonzog. Zwar sammelte Manuel Jovic den Onside-Kick auf und ermöglichte seinem Team damit noch die Chance auf den Ausgleich. Doch ein letzter Touchdown der Österreicher fand wegen eines zuvor begangenen Fouls keine Anverkung.

„Natürlich ist es bitter, wenn man ein Match so verliert“, meint Jovic, der im Gegensatz zu Nick Simeoni schon EM-Erfahrung gesammelt hat. „Nach Silber beim letzten Mal wollten wir 2020 eigentlich Gold holen.“ Gegen Italien kam der 27-Jährige vor allem im Special Team zum Einsatz, Simeoni war als Neuling vorwiegend zum Zuschauen verdammt. „Die Stimmung und der Zusammenhalt im Team sind aber super. Beim nächsten Mal machen wir’s wieder besser“, versichert Jovic.

BOGENSCHIESSEN

Papa Steinwender gewinnt EM-Silber

MOKRICE. Gleich drei Mal schossen Alois Steinwender und sein Sohn Michael bei der EM im 3D-Bogenschießen in Mokrice (Slowenien) um Medaillen. Letztlich reichte es nur für den Vater zu Edelmetall. Gemeinsam mit Nico Wiener und Heribert Dornhofer holte er Teamsilber für Österreich. In der Einzelwertung verloren Alois und Michael jeweils im kleinen Finale. Mutter und Ehefrau Ulrike Steinwender verpasste wie Ingrid Ronacher als Elfte nur knapp die Top 10. Als fünfter Salzburger Starter landete Sebastian Url auf Rang 25.

RINGEN

Wals auch in Inzing nicht zu schlagen

INZING. Die Ringer des A.C. Wals haben in der Bundesliga ihren dritten Sieg gefeiert. In Inzing machten Heili Mühlbacher und Co. schon vor der Pause alles klar. Nach der Freistil-Runde lagen die Salzburger bereits mit 22:5 voran. Im griechisch-römischen Stil konnten die Tiroler zwar mithalten, letztlich setzte sich Wals aber mit 36:19 durch.

Wesentlich spannender war das Derby in Bad Vigaun in der 2. Liga. Am Ende setzten sich die Wals Juniors im Tennengau mit 28:14 durch.

JUDO

Bischofshofen schafft Klassenerhalt, PSV gelingt großer Sprung nach vorn

BISCHOFSHOFEN. Ein Heimremis gegen Hartkirchen hat Bischofshofen am Samstag gebracht, um sich den Verbleib in der 1. Judo-Bundesliga zu sichern. Nachwuchskämpfer Martin Baier eröffnete die Begegnung mit seinem Debüt-sieg. Legionär Jelle Snippe stellte mit seinem zweiten Ippon-Sieg den 7:7-Endstand her. Die Entscheidung um den Abstieg fällt nächsten Samstag im direkten Duell zwischen JU Pinzgau und Ramingstein.

In der 2. Liga hatte der PSV

zwar nicht um den Klassenerhalt bangen müssen (da heuer kein Team absteigt), dennoch wollte man die Saison nicht auf dem letzten Tabellenplatz beenden. Das gelang den Salzburgern auf beeindruckende Weise. Angeführt von Andreas Tiefgraber, der zwei Kämpfe gewann, feierte der PSV einen 10:4-Heim Sieg über Leibnitz und rückte damit noch auf Rang vier vor. Eine Talentprobe legte zum Saisonabschluss Felix Löcker ab. Der 16-Jährige feierte in der höchsten Gewichtsklasse seinen ersten Bundesligasieg.